

	<p>Objekt: Schnefelbank, Zugbank</p> <p>Museum: Hammerschmiede mit Bienen- und Heimatmuseum Reichenbach Schindelstraße 8/1 77933 Lahr/Schwarzwald- Reichenbach kultur_heimatpflege@schwarzwaldverein- reichenbach.de</p> <p>Sammlung: Schindelmacher, Holzschuhmacher, Küfer, Schindelmacher</p> <p>Inventarnummer: RE-2021-4-0094</p>
--	--

Beschreibung

Der Schindelmacher sitzt auf der Schnefelbank und reguliert mit einem Fuß (auf dem 'Pedal') den Anpressdruck, mit dem das Werkstück in der Klemmvorrichtung gehalten wird. Auf der Schnefelbank wird die Schindel 'geputzt' ('gehobelt') und eine 'Phase' angebracht, damit das Regenwasser daran gut abfließen kann.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Schindelmacher>

Schindelmacher ist ein Beruf, der sich auf die Holzbearbeitung von Schindeln spezialisiert hat. Er wird heute nur noch selten ausgeübt und zählt damit zu den aussterbenden Berufen. Schwach geneigte Dachstühle (Tätschdächer) wurden mit Holzschindeln schuppenartig ausgelegt, damit das Wasser nicht ins Haus eindringen konnte. Die Holzschindeln waren anfänglich nur mit Latten und Steinen beschwert. Ab dem 17. Jahrhundert wurden die Dächer steiler ausgeführt, was die Befestigung der Holzschindeln mit Nägeln erforderlich machte.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Metall
Maße:	L. 173,5 cm; B: 34 cm; H: 103 cm; Höhe der Bank: 47,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann

	wer	
	wo	Hammerschmiede (Lahr-Reichenbach)
Hergestellt	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Dachdecker
- Holzbearbeitungsgerät
- Schindelmacher
- Werkzeug